



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Weiter geht's am Bornstedter Feld: Schneider übergibt Förderbescheide an ProPotsdam

28.06.2019 Fachinformation

Zwei weitere Neubauvorhaben im Potsdamer Norden können starten. Brandenburgs Bauministerin Kathrin Schneider hat am 28. Juni 2019 zwei Förderbescheide für Vorhaben im Bereich Rote Kaserne West an die ProPotsdam-Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal und Bert Nicke übergeben. In der Georg-Hermann-Allee / Peter-Huchel- Straße werden in insgesamt 15 Gebäuden 274 barrierefreie Wohnungen entstehen, von denen für die Dauer von 25 Jahren nach Fertigstellung 75 Prozent mietpreis- und belegungsgebunden sind. Auch Gewerbeeinheiten sind geplant. Die Vorhaben werden mit Darlehen in Höhe von insgesamt 31,9 Millionen unterstützt und mit weiteren insgesamt 5,21 Millionen Euro bezuschusst. Der Baubeginn für beide Vorhaben ist für den Herbst 2019 geplant.

„Wir unterstützen ProPotsdam dabei, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Gerade hier, wo der Wohnungsmarkt angespannt ist, ist es wichtig, die unteren und mittleren Einkommensgruppen im Blick zu haben. Das Besondere an den beiden Projekten ist, dass hier über das individuelle Wohnen hinausgedacht wird: Es werden vier Wohngemeinschaften für Demenzzranke, eine Tagespflege und eine Sozialstation mit Begegnungsräumen entstehen.“, sagte Ministerin Schneider.

Bis zum Jahr 2027 errichtet der Unternehmensverbund ProPotsdam 2.500 neue Wohnungen, die Hälfte davon mit Mietpreis- und Belegungsbindungen. Die Neubauprojekte Rote Kaserne West WA 2 und WA 7 im Bornstedter Feld sind wichtige Meilensteine im Neubauprogramm der ProPotsdam. Überwiegend werden kleinere Wohnungen, vorrangig 1,5- bis 2-Zimmer-Wohnungen entstehen, die für Senior*innen sowie für Studierende gut geeignet sind. Es wird aber auch größere 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen für Familien geben. So entsteht im Potsdamer Norden ein neues Quartier mit einer guten Durchmischung.

Auf dem Baufeld WA 2 entstehen sieben mit Aufzügen ausgestattete Wohngebäude mit 117 Wohnungen und mehreren Gewerbeeinheiten. 88 Wohnungen sind mitpreis- und belegungsgebunden. Das Vorhaben wird mit einem Baudarlehen in Höhe von mehr als 13,7 Millionen Euro und einem Zuschuss von 2,24 Millionen Euro unterstützt.

Acht mit Aufzügen ausgestattete Gebäude mit insgesamt 157 Wohnungen und vier Wohngemeinschaften werden auf dem Baufeld WA 7 gebaut. Hiervon 118 Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung. Das Baudarlehen für dieses Vorhaben beträgt mehr als 18,2 Millionen Euro, der Förderzuschuss knapp 2,97 Millionen Euro.

Die Wohneinheiten werden durch die Förderung durch das Land Brandenburg zu 75 Prozent mietpreis- und belegungsgebunden sein und dementsprechend auch Haushalten mit unteren und mittleren Einkommen zur Verfügung stehen. So beträgt die Nettokaltmiete je Quadratmeter 5,50 Euro für Mieter*innen mit einem Wohnberechtigungsschein und 7,00 Euro für Mieter*innen, die zur Einkommensklasse WBS+40 gehören.

Das Bornstedter Feld war ursprünglich militärisch genutzt. Ziel der Potsdamer Stadtentwicklungspolitik ist es, das Bornstedter Feld mit Abschluss der städtebaulichen Entwicklung im Jahr 2020 zu einem neuen urbanen Stadtteil mit ca. 8.000 Wohneinheiten in Eigenheimen, Stadtvillen, Mietshäusern oder in Wohnformen für Studierende und Senioren für etwa 15.000 Bewohner zu entwickeln.

